1. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Gegenstand des Unternehmens ist die Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen im Spritzgussverfahren sowie die Konstruktion und Fertigung von Spritzgussformen und -werkzeugen.

Das Produktionsprogramm umfasst folgende Kernsegmente:

- Kunststoffteile für die Automobilindustrie
- Abfallbehälter für die Entsorgungsbranche
- Flaschenkästen für die Getränkeindustrie
- Bau von Spritzguss-Formen (Werkzeuge) für die Produktion von Kunststoffteilen

Das Unternehmen hat derzeit noch den Firmensitz in 1220 Wien, Hosnedlgasse 18, alle wesentlichen Funktionen werden aber vom Standort 5230 Mattighofen, Unterlochnerstraße 42 ausgeübt. Zentralfunktionen wie Finanz-, Vertriebs- oder Einkaufsagenden werden von der Muttergesellschaft Robust Industry GmbH ausgeübt. Die Betriebstätte Mattighofen ist der einzige Standort der Gesellschaft. Die Geschäftsanteile an der Robust Plastics GmbH stehen im Alleineigentum der Robust Industry GmbH.

Der Maschinenpark besteht aus Spritzgießmaschinen zum Teil mit integrierten Robotern, Handling- Systemen und spezieller Peripherie. Die für die Herstellung der Spritzgussteile notwendigen Werkzeuge werden auf Basis von Konstruktionsvorgaben des Kunden überwiegend extern, vor allem durch die Schwestergesellschaft Robust Tooling GmbH (siehe 2d), in Auftragsarbeit gefertigt.

2. Segmentberichterstattung

a. Segment Automotive

Die Produktion von Kunststoffteilen für die Automobilindustrie hat sich 2024 weiterhin positiv entwickelt. Durch eine weiterhin professionelle Kundenbetreuung konnten die Partnerschaften mit den größten Kunden gestärkt und Mengen- bzw. Preiserhöhungen erfolgreich umgesetzt werden. Im Vergleich zu 2023 konnte der Umsatz in diesem Segment daher leicht auf über EUR 6,7 Mio. erhöht werden.

b. Segment Entsorgung

Die AE Entsorgungssysteme GmbH übernahm bereits im November 2009 die Vertriebsaktivitäten der Gruppe im Segment Mülltonnen- und Entsorgungssysteme innerhalb Österreichs. Die Produktion der Artikel erfolgt weiterhin durch die Robust Plastics GmbH am Standort Mattighofen. Der Verlauf der Geschäftsbeziehung mit der AE Entsorgungssysteme GmbH war im Jahr 2024 auf einem zufriedenstellenden Niveau und betrug in Summe ca. EUR 2 Mio.

c. Segment Flaschenkästen

Das Geschäft im Segment Flaschenkästen gliedert sich in das absatzstärkere Projektgeschäft der Erstbestückung bzw. des Bestandwechsels an Flaschenkästen sowie die in den Folgejahren stattfindenden Nachbestellungen wegen Schäden und Schwund. Kunden in diesem Bereich sind die direkt von uns betreute inländische Getränkeabfüllbranche sowie namhafte internationale Kooperationspartner zur Bearbeitung der europäischen Exportmärkte.

Der Umsatz im Jahr 2024 hat sich in diesem Segment auf einem guten Niveau in der Höhe von ca. EUR 2,4 Mio. eingependelt. In diesem Segment wird der Markt von Robust Plastics GmbH mit gezielten Neuentwicklungen bearbeitet, um den Marktanteil nachhaltig zu erhöhen.

d. Segment Formenbau für die Produktion von Kunststoffteilen

Der Absatzbereich Spritzguss-Formenbau, welcher einer unserer USP ist, gliedert sich in die Fertigung von Formen durch den gruppeneigenen Werkzeugbau (Robust Tooling GmbH) und den Zukauf von Formen von externen Partnern und Lieferanten. Wir verfolgen dabei das Ziel, eine möglichst hohe und kontinuierliche Auslastung des eigenen Werkzeugbaus zu erreichen. Bei fehlenden Kapazitäten kaufen wir extern zu, wobei die Beschaffungsmärkte vorwiegend innerhalb Europas liegen. Der im Jahr 2023 erfolgte Einstieg der rt-mold GmbH mit 51% an der Robust Tooling GmbH wird nun optimal genutzt, um Anlagen bzw. Kapazitäten optimal auszunutzen.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

a. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf rd. EUR 12,4 Mio. Festzuhalten ist, dass das operative Ergebnis auch durch aperiodische Erträge wie Erträge aus Anlagenverkäufen beeinflusst ist. Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 203.

b. Finanzlage

Das Jahr 2024 gestaltete sich liquiditätsmäßig durch massive Kostensteigerungen in den Bereichen Rohstoff, Energie und Personal teilweise herausfordernd, welche nicht zur Gänze und teilweise erst zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden konnten. Weiters belasteten längere Zahlungsziele, schleppendes Zahlungsverhalten sowie weniger kundenseitige Voraus- bzw. Teilzahlungen bei laufenden Projekten zusätzlich die Liquiditätssituation.

c. Vermögenslage

Das buchmäßige Eigenkapital zum 31. Dezember 2024 beträgt knapp über EUR 4,1 Mio. (rund 35% der Bilanzsumme) und hat sich gegenüber 31. Dezember 2023 leicht verbessert. Für 2025 ist aufgrund des zu erwarteten Ergebnisses keine Verminderung des buchmäßigen Eigenkapitals zu erwarten.

4. Forschung und Entwicklung

Die konsequente Weiterentwicklung im Bereich Design und Materialeinsatzoptimierung wurde auch in diesem Geschäftsjahr fortgesetzt. Die Anstrengungen des Unternehmens im Bereich der Forschung und Entwicklung konzentrieren sich momentan auf die zielgerichtete Kooperation mit strategischen Kunden im Rahmen von Entwicklungsprojekten.

5. Qualitätsmanagement

Durch die konsequente Weiterentwicklung der Prozesse im Bereich Qualitätsmanagement sowie die Vorbereitungen für Lean-Management sollen die Ausschussquoten weiter gesenkt und dadurch die Reputation bei den Kunden weiterhin gestärkt werden.

6. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

7. Aktueller Stand, voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens, Risiken

Das laufende Geschäftsjahr 2025 steht abermals im Fokus der Effizienzsteigerungen und Anpassungen im Vertrieb auf die sich ändernden Rahmenbedingungen. Eine Reihe neuer und sehr gut qualifizierter Mitarbeiter in der Robust Industry als Holding und „Servicegesellschaft" hat hier bereits sehr erfolgreich bestehende Kunden in Ihre Betreuung übernommen, aber auch neue Kunden akquiriert.

Als Tochter der Robust Industry GmbH ist die Robust Plastics GmbH Teil eines gruppenweiten Effizienzprogramms, das laufend positive Effekte in der Prozessoptimierung und in der

Kostenstruktur v.a in Bezug auf den Energieverbrauch bewirkt. Auf Basis einer umfänglichen Analyse aller Prozesse und Abläufe konnten erneut einige Synergiepotenziale identifiziert werden, um das Unternehmen weiter zukunftsfit zu machen. Die Umsetzung dieser Potenziale bewirkt nicht nur eine erhöhte Arbeitseffizienz bei geringeren Kosten, sondern ermöglicht auch einen sinnvollen Abbau von nicht mehr benötigten Personalressourcen.

In der Robust Plastics werden laufend die relevanten volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert. Die sich daraus ergebende schwankende Konjunktur der Automobilindustrie hat uns veranlasst, neue potenzielle Kunden im DACH-Raum in konjunkturunabhängigeren Branchen wie zB DIY (do-it-yourself) zu kontaktieren. Mittlerweile haben wir dort bereits bei einem namhaften internationalen Konzern (Freizeit/DIY-Markt) einen Auftrag erhalten.
Weiters haben wir aufgrund dieser Marktanalyse das Thema Nachhaltigkeit (v.a. Kreislaufwirtschaft) als wichtiges Zukunftsthema identifiziert und im Bereich der Flaschenkisten eine neuartige und innovative Kiste (aus rezyklierten Material) für Mehrweg-Weinflaschen entwickelt, mit der wir bereits einen österreichweiten Wettbewerb als Vorstufe für einen Großauftrag für dieses neue Marktsegment gewinnen konnten. Daraus erwarten wir uns – nach einigen Verzögerungen - noch 2025 einen Umsatz für die Fertigung der dafür notwendigen Spritzgussform und in der Folge einen beträchtlichen Umsatz für die Serienproduktion in 2026ff.

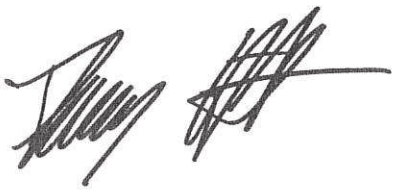
In den Bereichen Energieprojekte und Transportbehelfe sind jeweils Joint-Ventures bzw. Kooperationen in Vorbereitung, die noch 2025 zu Werkzeugaufträgen und in der Folge zu namhaften Umsätzen führen sollen. Es handelt sich dabei um Innovationen zu bestehenden am Markt verfügbaren Produkten, die wir auf Basis der Kooperationen auch international vertreiben können. Die langfristigen Bedarfe in diesen Bereichen sind so stabil, dass dies eine wesentliche Säule der zukünftigen Geschäftsstrategie und -entwicklung darstellen soll. Für die Geschäftsjahre 2025ff sind, abgesehen von den nationalen und geopolitischen Entwicklungen wie Pandemie, Wirtschaftskrieg mit Russland, realer Krieg auf europäischem Territorium (Ukraine) und Zölle (die unsere Kunden belasten), derzeit keine Risiken absehbar, die die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft gefährden könnten.

Die Verfügbarkeit von Kreditversicherungen sowohl auf Seiten unserer Lieferanten als auch für unsere Kunden stellt uns laufend vor Herausforderungen in der Liquiditätsgestion, die wir aber in engen Abstimmungen zwischen den Abteilungen immer wieder bestmöglich lösen.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden bekanntlich Werkzeuge an die EWF Terra Realinvest verkauft, die zurückgemietet werden. Daraus bestehende Forderungen sollen nach aktueller Planung

vorzeitig bedient werden, was der Robust Plastics GmbH namhafte liquide Mittel zuführen wird. Dazu werden konkrete Verhandlungen der EWF Terra Realinvest GmbH mit interessierten Investoren geführt.

Wien, am 04.07.2025



Dr. Thomas Höhrhan, MBA
Geschäftsführer